



Markt Schneeberg

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Sitzungsdatum:	Freitag, 21.11.2025
Beginn:	19:00 Uhr
Ende	19:30 Uhr
Ort:	Rathaus Schneeberg

Anwesenheitsliste

1. Bürgermeister

Repp, Kurt

Mitglieder des Gemeinderates

Ballweg, Heiko
Berberich, Petra
Büchler, Jochen
Haas, Thomas
Ort, Stephan
Ott, Elizabeth
Pfeiffer, Bernhard - 2. Bgm.
Wöber, Ralf - 3. Bgm.
Zipp, Andreas

Ortssprecherin

Gareus, Kerstin

Schrittführer/in

Schmitt, Gabi

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Gemeinderates

Dolzer, Ralf	aus persönlichen Gründen
Grimm, Matthias	aus persönlichen Gründen
Kiel, Mathias	aus persönlichen Gründen

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 881 Bestattungswesen - Änderung der Friedhofsgebührensatzung
- 882 Wassergebühren: Erlass einer Änderungssatzung
- 883 Festlegung der Stimmbezirke für die Kommunalwahl am 08.03.2026
- 884 Informationen - Anregungen - Anfragen
 - 884.1 Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 31.10.2025
 - 884.2 Weitere Informationen
 - 884.3 Weitere Anregungen - Anfragen
 - 884.4 Bürgerfragestunde

1. Bürgermeister Kurt Repp eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Gemeinderates. Er stellt fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen, und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung gemäß Art. 52 Bayer. Gemeindeordnung (GO) ortsüblich bekannt gemacht worden sind. Der Vorsitzende stellt fest, dass der Gemeinderat somit nach Art. 47 Abs. 2/3 GO beschlussfähig ist.

Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Marktgemeinderates am 31.10.2025 werden nicht erhoben. Sie ist damit genehmigt (§ 24 Abs. 1 und 2 der Geschäftsordnung).

Öffentliche Sitzung

TOP 881 Bestattungswesen - Änderung der Friedhofsgebührensatzung

Sachverhalt:

(zuletzt Sitzung am 31.10.2025, lfd. Nr. 876)

Der Markt Schneeberg hat sich in der letzten Zeit mit den Bestattungsgebühren beschäftigt. Hierzu wurde eine entsprechende Kalkulation durchgeführt. Grundlage für die Kalkulation waren die maximalen Belegungszahlen. Diesbezüglich hat der Marktgemeinderat in seiner öffentlichen Gemeinderatsitzung am 23.07.2025 die maximalen Belegungszahlen und die damit verbundene Satzungsänderung beschlossen. Demnach wurde die Belegung der Grabart „Einzelgrabstätte“ auf vier Bestattungen, „Doppelgrabstätte“ und „Dreifachgrabstätte“ auf sechs Bestattungen und „Vierfachgrabstätte“ auf acht Bestattungen festgelegt.

Im Rahmen der Kalkulation ist zudem zu beachten, dass die Ruhefrist je Urne 15 Jahre und je Erdbestattung 25 Jahre beträgt. Auf Grundlage der aktuellen Kalkulation ergibt sich folgende Änderungssatzung:

Zweite Satzung zur Änderung der Friedhofsgebührensatzung (FGS) des Marktes Schneeberg vom 21.11.2025

Aufgrund von Art. 1, 2 und 8 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 4. April 1993 (GVBl. S. 264, BayRS 2024-1-I), das zuletzt durch § 1 Abs. 10 der Verordnung vom 4. Juni 2024 (GVBl. S. 98) geändert worden ist und Art. 20 des Kostengesetzes erlässt der Markt Schneeberg (nachfolgend „Gemeinde“ genannt) folgende

S a t z u n g

§ 1

Die Friedhofsgebührensatzung (FGS) des Marktes Schneeberg vom 1. Januar 2024 wird wie folgt geändert:

1. § 4 Abs. 1 (Verwaltungsgebühren) wird ersetzt:

Bisher:

Die Gebühren betragen

- a) *für die Genehmigung zur Aufstellung und Veränderung eines Grabmales*

10,00 €

b)	<i>für die Genehmigung zur Beschriftung einer Urnengrabgedenkplatte</i>	10,00 €
c)	<i>Zulassung von Gewerbetreibenden pro Jahr</i>	80,00 €
d)	<i>Zulassung für eine einmalige gewerbliche Tätigkeit</i>	40,00 €

Neu:

Die Verwaltungsgebühr beträgt pro Fall 42,00 €. Hierunter fällt u.a. die Genehmigung zur Aufstellung und Veränderung eines Grabmales, die Genehmigung zur Beschriftung einer Urnengrabgedenkplatte, die Zulassung von Gewerbetreibenden pro Jahr, die Zulassung für eine einmalige gewerbliche Tätigkeit, etc.

2. § 5 Abs. 1 (Grabnutzungsgebühren) wird ersetzt:

Bisher:

Die Grabnutzungsgebühr beträgt pro Jahr für

a)	<i>eine Einzelgrabstätte</i>	16,00 €
b)	<i>eine Doppelgrabstätte</i>	32,00 €
c)	<i>eine Dreifachgrabstätte</i>	36,00 €
d)	<i>eine Vierfachgrabstätte</i>	40,00 €
e)	<i>eine Urnenerdgrabstätte</i>	16,00 €
f)	<i>ein Urnengrabfach (Urnenstele)</i>	50,00 €
g)	<i>ein Urnengrab im Gemeinschaftsfeld mit gemeindlicher Pflege einschließlich Urnengrabgedenkplatte ohne Beschriftung</i>	40,00 €
h)	<i>die gemeindliche Pflege eines Rasengrabes für</i>	
•	<i>eine Einzelgrabstätte</i>	20,00 €
•	<i>eine Doppelgrabstätte</i>	40,00 €
•	<i>eine Dreifachgrabstätte</i>	60,00 €
•	<i>eine Vierfachgrabstätte</i>	80,00 €
•	<i>eine Urnenerdgrabstätte</i>	20,00 €

Neu:

(1) Die Grabnutzungsgebühr beträgt pro Jahr für

a)	<i>eine Einzelgrabstätte</i>	75,00 €
aa)	<i>eine Einzelgrabstätte + gemeindliche Pflege</i>	100,00 €
b)	<i>eine Doppelgrabstätte</i>	130,00 €
bb)	<i>eine Doppelgrabstätte + gemeindliche Pflege</i>	155,00 €
c)	<i>eine Dreifachgrabstätte</i>	135,00 €
cc)	<i>eine Dreifachgrabstätte+ gemeindliche Pflege</i>	160,00 €
d)	<i>eine Vierfachgrabstätte</i>	160,00 €
dd)	<i>eine Vierfachgrabstätte + gemeindliche Pflege</i>	205,00 €
e)	<i>eine Urnenerdgrabstätte</i>	75,00 €
f)	<i>eine Urnenerdgrabstätte + gemeindliche Pflege</i>	95,00 €
g)	<i>ein Urnengrabfach</i>	80,00 €
h)	<i>ein Urnengrab im Gemeinschaftsfeld + gemeindliche Pflege</i>	70,00 €

3. § 6 Abs. 1 (Leichenhausbenutzungsgebühren) wird ersetzt:

Bisher:

Die Gebühr für die Benutzung des Leichenhauses beträgt für

a)	<i>die Aussegnung bei Sarg- und Urnenbestattungen</i>	120,00 €
b)	<i>die Aufbewahrung und Aussegnung bei Sargbestattungen</i>	200,00 €

Neu:

Die Gebühr für die Benutzung des Leichenhauses beträgt für

- | | | |
|----|--|----------|
| a) | die Aussegnung bei Sarg- und Urnenbestattungen | 222,00 € |
| b) | die Aufbewahrung und Aussegnung bei Sargbestattungen | 222,00 € |

§ 2

Diese Änderungssatzung tritt am 01.01.2026 in Kraft.

Schneeberg, 21.11.2025
MARKT SCHNEEBERG

(Repp)
1. Bürgermeister

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt die vorstehende zweite Satzung zur Änderung der Friedhofsgebührensatzung (FGS) des Marktes Schneeberg vom 21.11.2025. Die Satzung tritt zum 01.01.2026 in Kraft.

Abstimmungsergebnis: Ja 10 Nein 0

TOP 882 Wassergebühren: Erlass einer Änderungssatzung

Sachverhalt:

Das Bayerische Staatsministerium des Innern hat mit Schreiben vom 15.10.2025 mitgeteilt, dass aufgrund eines seitens des Bayerischen Verwaltungsgerichtshofs getroffenen Urteils, die Kommunen angehalten sind, ihre kommunalen Gebührensatzungen zu überprüfen. Dem ist der Markt Schneeberg entsprechend nachgekommen und hat dabei festgestellt, dass die Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung auf Grund des aktuellen Urteils angepasst werden muss. Hierbei ist zu erwähnen, dass die in der Satzung geregelten Gebühren und Beiträge nicht mehr als Netto-Werte sondern inklusive Mehrwertsteuer und somit als Bruttopreise angegeben werden müssen. Alle weitere in der Satzung getroffenen Regelungen können erhalten bleiben. Es ergibt sich somit folgende Änderungssatzung:

Zehnte Satzung des Marktes Schneeberg zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung vom 21. November 2025

Auf Grund der Art. 5, 8 und 9 des Kommunalabgabengesetzes erlässt der Markt Schneeberg folgende

S a t z u n g

§ 1

Die Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung des Marktes Schneeberg (BGS - WAS) vom 19. August 1994, zuletzt geändert am 15. September 2020, wird wie folgt geändert:

1. § 6 (Beitragssatz) erhält folgende Fassung:

Der Beitrag beträgt inklusive der gesetzlichen Umsatzsteuer

- a) 1,61 € pro qm Grundstücksfläche und
- b) 4,39 € pro qm Geschossfläche

2. § 9 a (Grundgebühr) erhält folgende Fassung:

(1) ¹Die Grundgebühr wird nach dem Nenndurchfluss (Q_n) bzw. Dauerdurchfluss (Q_3) der verwendeten Wasserzähler berechnet. ²Befinden sich auf einem Grundstück nicht nur vorübergehend mehrere Wasseranschlüsse, so wird die Grundgebühr für jeden Wasserzähler berechnet. ³Dabei ermäßigt sich die Grundgebühr für den zweiten und jeden weiteren Wasserzähler um die Hälfte der Grundgebühr des jeweiligen Hauptwasserzählers. ⁴Soweit Wasserzähler nicht eingebaut sind, wird der Nenndurchfluss (Q_n) bzw. Dauerdurchfluss (Q_3) geschätzt, der nötig wäre, um die möglich Wasserentnahme messen zu können.

(2) Die Grundgebühr beträgt bei der Verwendung von Wasserzählern mit Dauerdurchfluss inklusive der gesetzlichen Umsatzsteuer

	Nenndurchfluss (Q_n)	Dauerdurchfluss (Q_3)	
bis	2,5 m ³ /h	4 m ³ /h	57,78 € pro Jahr
bis	6 m ³ /h	10 m ³ /h	77,04 € pro Jahr
über	6 m ³ /h	16 m ³ /h	115,56 € pro Jahr

3. § 10 Abs. 3 und 4 (Verbrauchsgebühr) erhält folgende Fassung:

(3) Die Gebühr beträgt 4,28 € inklusive der gesetzlichen Umsatzsteuer pro Kubikmeter entnommenen Wassers.

(4) Wird ein Bauwasserzähler oder ein sonstiger beweglicher Wasserzähler verwendet, so beträgt die Gebühr 4,28 € inklusive der gesetzlichen Umsatzsteuer pro Kubikmeter entnommenen Wassers.

4. § 14 (Mehrwertsteuer) der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung des Marktes Schneeberg wird dauerhaft gestrichen.

§ 2

Diese Änderungssatzung tritt am 01.12.2025 in Kraft.

Schneeberg, 21. November 2025
MARKT SCHNEEBERG

(Repp)
1.Bürgermeister

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt die vorstehende zehnte Satzung des Marktes Schneeberg zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung des Marktes Schneeberg vom 21.11.2025. Die Satzung tritt zum 01.12.2025 in Kraft

Abstimmungsergebnis: Ja 10 Nein 0

TOP 883 Festlegung der Stimmbezirke für die Kommunalwahl am 08.03.2026

Sachverhalt:

Nach Art. 11 Gemeinde- und Landkreiswahlgesetz (GLKrWG) bildet jede Gemeinde einen Wahlkreis. Wahlkreise können in Stimmbezirke eingeteilt werden. Die Einteilung erfolgt jeweils durch die Gemeinde. Gemeinden mit mehr als 2500 Einwohnerinnen und Einwohner sind in Stimmbezirke einzuteilen.

Auf Grund der Erfahrungen bei der Kommunalwahl 2020 schlägt die Verwaltung vor, einen Stimmbezirk zu bilden und den Wahlraum wegen des barrierefreien Zugangs im Dorfwiesenhäus einzurichten.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat stimmt der Bildung von einem Stimmbezirk für die Kommunalwahl am 08.03.2026 zu. Der Wahlraum wird wegen des barrierefreien Zuganges im Dorfwiesenhäus eingerichtet.

Abstimmungsergebnis: Ja 10 Nein 0

TOP 884 Informationen - Anregungen - Anfragen
--

TOP 884.1 Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 31.10.2025

Sachverhalt:

- Der Marktgemeinderat hat beschlossen den Outsourcing-Vertrag für die Programme mit der AKDB (Anstalt für Kommunale Datenverarbeitung Bayern) ab 01.01.2026 auf weitere drei Jahre (bis 31.12.2028) zu verlängern. In diesem Rahmen beschloss der Gemeinderat ebenfalls verschiedene, für die Verwaltung, wichtige Module in den Vertrag aufzunehmen.
- Laut DVGW (Deutscher Vereinigung des Gas- und Wasserfaches) Merkblatt 1000 ist es gesetzlich vorgeschrieben für die technische Betriebsleitung in der Wasserversorgung einen Wassermeister vorzuweisen. Der Markt Schneeberg wird schon seit vielen Jahren von den zuständigen Behörden dazu aufgefordert ein entsprechendes Fachpersonal vorzuhalten, da der Wasserwart nicht als Wassermeister ausgebildet ist. Der Marktgemeinderat hat beschlossen, die Stadtwerke Buchen GmbH & Co. KG, Am Hohen Markstein 3, 74722 Buchen, mit der technischen Betriebsleitung zum 01.11.2025, zu beauftragen. Der Vertrag hat eine Laufzeit von einem Jahr und verlängert sich jeweils um ein Jahr, wenn nicht 6 Monate vorher gekündigt wird.

Sachverhalt:

- 1. Bgm. Repp bedankt sich bei den Schneeberger Musikanten für das gelungene Konzert am Samstag den 08.11.2025 anlässlich des 20. Geburtstages unseres Dorfwiesenhauses. Auch ein Dankeschön dem Musikverein Schneeberg für die Organisation und die Bewirtung. Allen Helferinnen und Helfer an diesem Abend gilt ein dickes Dankeschön. Es war ein unvergesslicher Abend.
- Der Elternbeirat des Kindergartens lädt zum Adventsbasar am 27.11.2025 ein. Beginn ist um 16:00 Uhr. Es werden selbst gebastelte Adventsartikel zum Verkauf angeboten. Für Essen und Trinken ist reichlich gesorgt.
- Am 14.12.2025 findet auf dem Parkplatz vom Dorfwiesenheim ein Advents-Glühwein statt. Veranstalter ist der Musikverein Schneeberg. Es werden außer Glühwein weitere Getränke, Bratwürste und Waffel angeboten.
Die Familie Baumbusch bietet verschiedene Weihnachtsartikel zum Verkauf an. Der Erlös geht an die Elterninitiative Regenbogen für leukämie- und tumor erkrankte Kinder Würzburg e.V. Die Schneeberger Musikanten tragen mit musikalischen Klängen zur vorweihnachtlichen Stimmung bei.

Sachverhalt:

3. Bgm. Wöber sagt, er hat bereits in der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 01.10.2025 die Geschwindigkeitsbegrenzung auf Tempo 30 angefragt. Warum geht es auf Baden-Württembergischer Seite und nicht auf Bayerischer Seite. Zwischenzeitlich hat er erfahren, dass in den Geschwindigkeitsauswertungen in der Nacht zwischen 90 und 100 km/h gefahren wurde. Das solche Geschwindigkeiten gefahren werden ist für ihn unglaublich. Wir haben eine Pflicht gegenüber den Anwohnern. Es ist zwar nachts, da sagt man da kann keiner angefahren werden. Er sieht trotzdem dringend Handlungsbedarf. Vielleicht sollte man mal die Abgeordneten einschalten und richtig Gas geben.

1. Bgm. Repp teilt mit, dass er die Zahlen der Kommunalen Verkehrsüberwachung mitgeteilt und gebeten hat, auch mal zu anderen Zeiten zu messen. Günter Adler hat seinen Hof für Messungen angeboten.

GR Ort fragt, ob die Kommunale Verkehrsüberwachung auch nachts Messungen macht.

GR Berberich ergänzt, dass sie verstärkt in der Zeit nach 24 Uhr bis morgens 4 Uhr die Fahrzeuge hören, die so schnell fahren.

1. Bgm. Repp berichtet, man hört immer mehr, dass die Geschwindigkeiten nachts auf 30 km/h festgelegt werden.

GR Haas meint, der Bürgermeister muss nur den Ordner nehmen und das Schreiben wieder abschicken. Wenn man das will, dann muss man in der Nacht messen und sicherlich auch einen Nachtzuschlag bezahlen. Er spricht den Blitzeranhänger an, der damals nicht gewünscht wurde. Die Gemeinde kann 30 km/h beantragen.

2. Bgm. Pfeiffer meint, es wäre toll, wenn wir von 22 Uhr bis 6 Uhr eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h bekommen würden.

GR Zipp schlägt vor, blind zu messen, aber er weiß nicht ob es geht.

1. Bgm. Repp verspricht, nochmal ein Schreiben an die Regierung zu senden.

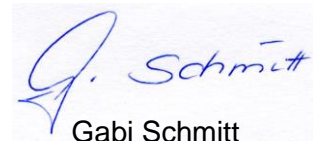
Sachverhalt:

→ Entfällt, da keine Bürger anwesend sind.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt 1. Bürgermeister Kurt Repp um 19:30 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates.



Kurt Repp
1. Bürgermeister



Gabi Schmitt
Schriftführer/in